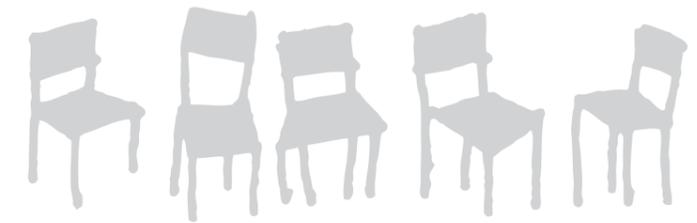


Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg

Jahresbericht 2022





Jahresbericht 2022

—
Vorwort

Statistische Übersichten

Elternbildung

Senior:innen-Bildung

Bibliotheken Fachstelle

Glaubensbildung

Presseberichte

Fördergeber, Kooperationen, Netzwerkpartner

Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“

Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

—

Vorwort Für das Katholische Bildungswerk Vorarlberg mit seinen qualitätsvollen und dezentralen Angeboten ist das Engagement in der Erwachsenenbildung ein Dienst an den Menschen in Vorarlberg, und zwar unabhängig von ihrer Konfession, ihrer sozialen Situation und ihrer ethnischen Herkunft. Durch die KBW-Angebote stärken wir einzelne Menschen und Gruppen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in ihren Veränderungsprozessen, in ihrer Dialogfähigkeit und Sozialkompetenz sowie in ihrer Resilienz. Weiterhin sind wir dem im Bildungsprozess „Zukunftsbild Kirchliche Erwachsenenbildung“ formulierten Mission Statement verpflichtet: „Wir leisten als Kirche mit Erwachsenenbildung einen fundamentalen Beitrag, damit Menschen sich entfalten können und die Gesellschaft menschlicher wird.“

Neben der Elternbildung und Senior:innen-Bildung, die mit ihren vielfältigen und umfangreichen Angeboten naturgemäß etwas klarer umgrenzte Zielgruppen ansprechen, ist der Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung der dritte große und zugleich breitestgefächerte Tätigkeitsbereich. Hier unterstützen wir die lokalen Bildungsveranstalter durch Veranstaltungsberatung und Erstellung von Werbemitteln (Flyer, Plakate), durch Zuschüsse zu den Referent:innen-Honoraren und durch die Übernahme der Fahrtkosten der Referent:innen. Zum allgemeinen Bereich des KBW gehören auch die Glaubensbildung und die Arbeit der Bibliotheken Fachstelle.

Steigende Zahlen

Das vergangene Jahr 2022 hat wieder einen deutlichen Anstieg an Veranstaltungen und Teilnehmer:innen gebracht, da wir im Laufe des Jahres unsere Veranstaltungen wieder regulär durchführen konnten. Rein von den Zahlen her fehlen 2022 natürlich die ersten Monate des Jahres, weil sich die Corona-Beschränkungen und der soziale Rückzug bis ins Frühjahr hinein auswirkten. So haben etwa (verkürzte) Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen erst nach den Semesterferien starten können.

Nachdem Treffen in Präsenz wieder zunehmend möglich waren, war auch der „Hunger“ der Menschen nach Veranstaltungen – vor allem nach „realen“ Veranstaltungen, bei denen sich Bildung und Begegnung verbinden – deutlich spürbar. Nach den Corona-Jahren mit einer Verlagerung vieler Veranstaltungen in den virtuellen Raum spielten daher Online-Formate 2022 nur mehr eine kleinere Nebenrolle. In einigen Nischen haben sich Online-Formate dagegen als die erfolgreichere Form etabliert.

Insgesamt fanden in der Elternbildung wieder mehr Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen, mehr eltern.chats und mehr Fachvorträge statt als im Jahr zuvor. In der Senior:innen-Bildung konnten zwar noch nicht alle alt jung sein Kurse wieder gestartet werden, aber auch hier ging es 2022 im Vergleich zum Vorjahr aufwärts. Besonders deutlich war erfreulicherweise der Anstieg bei den Veranstaltungen, die von Pfarren und anderen Bildungsveranstaltern vor Ort angeboten und durchgeführt wurden: 40 verschiedene

Veranstalter vor Ort haben über 200 Veranstaltungen nach Feldkirch gemeldet und wurden von der Zentrale unterstützt. Auch wenn im vergangenen Jahr für das KBW insgesamt das Zahlen-Niveau von vor Corona noch nicht erreichbar war – für 2023 sind wir sehr zuversichtlich, dass „Bildungshunger“ und KBW-Bildungsangebote weiter zunehmen werden.

Nachhaltigkeit

Das neue Angebot „#gameofchange - Gemeinsam zum öko-sozialen KlimaWandel in Vorarlberg“, das sechs intensive Gruppen-Treffen innerhalb eines guten halben Jahres sowie Selbstarbeit zwischen den Treffen beinhaltet, konnten wir an mehreren Orten starten. In diesem Format, das das KBW gemeinsam mit der Pfarrcaritas, dem Verein für Gemeinwohlökonomie und dem Welthaus für Vorarlberg adaptiert hat und anbietet, stellen sich die Teilnehmer:innen selbst gewählten Aufgaben vor dem Hintergrund der Gemeinwohl-Matrix: Die fünf Werte des Gemeinwohls – diese lauten: Menschenwürde / Solidarität / Ökologische Nachhaltigkeit / Soziale Gerechtigkeit / Transparenz und demokratische Mitbestimmung – werden aus fünf Blickwinkeln bearbeitet: Ich als Konsument:in / Ich und alles rund um's Geld / Ich innerhalb der familiären Lebensgemeinschaft / Ich in der Nachbarschaft, mit Freunden, am Arbeitsplatz und der Schule / Ich als Teil der Gemeinde, der Region, des Staates, der Gesellschaft. Das Teilen von persönlichen Erkenntnissen und Lernerfahrungen steht bei diesem Format genauso im Fokus wie die Bewusstseinsbildung, auf welche Weise Fragen der Nachhaltigkeit und der Verantwortung füreinander im Alltag konkret beantwortet werden können.

Lehrgang Purzelbaum

Im Bereich Elternbildung hat der neue 3-stufige Purzelbaum Lehrgang – konzipiert und durchgeführt gemeinsam mit dem Bildungshaus Batschuns – eine erweiterte Zielgruppe erreicht. Im März 2022 haben 18 Teilnehmerinnen die Stufe 2 abgeschlossen und sind damit als Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen qualifiziert. 13 Teilnehmerinnen absolvierten anschließend die Lehrgangs-Stufe 3 und schlossen im Juni 2022 mit der Qualifikation „Basislehrgang Kinderbetreuung“ ab. Im November 2022 starteten 12 hoch motivierte Teilnehmerinnen in den nächsten Purzelbaum-Lehrgang.

Steigender Aufwand

Eine zunehmende Herausforderung für die Erwachsenenbildung stellen die steigenden Kosten für hauptamtliche Mitarbeiter:innen sowie für Referent:innen dar. Während die Geringfügigkeitsgrenze jährlich angepasst wird, ist die Sozialversicherungs-Freibetragsgrenze für die pauschalierten Aufwandsentschädigungen für nebenberuflich

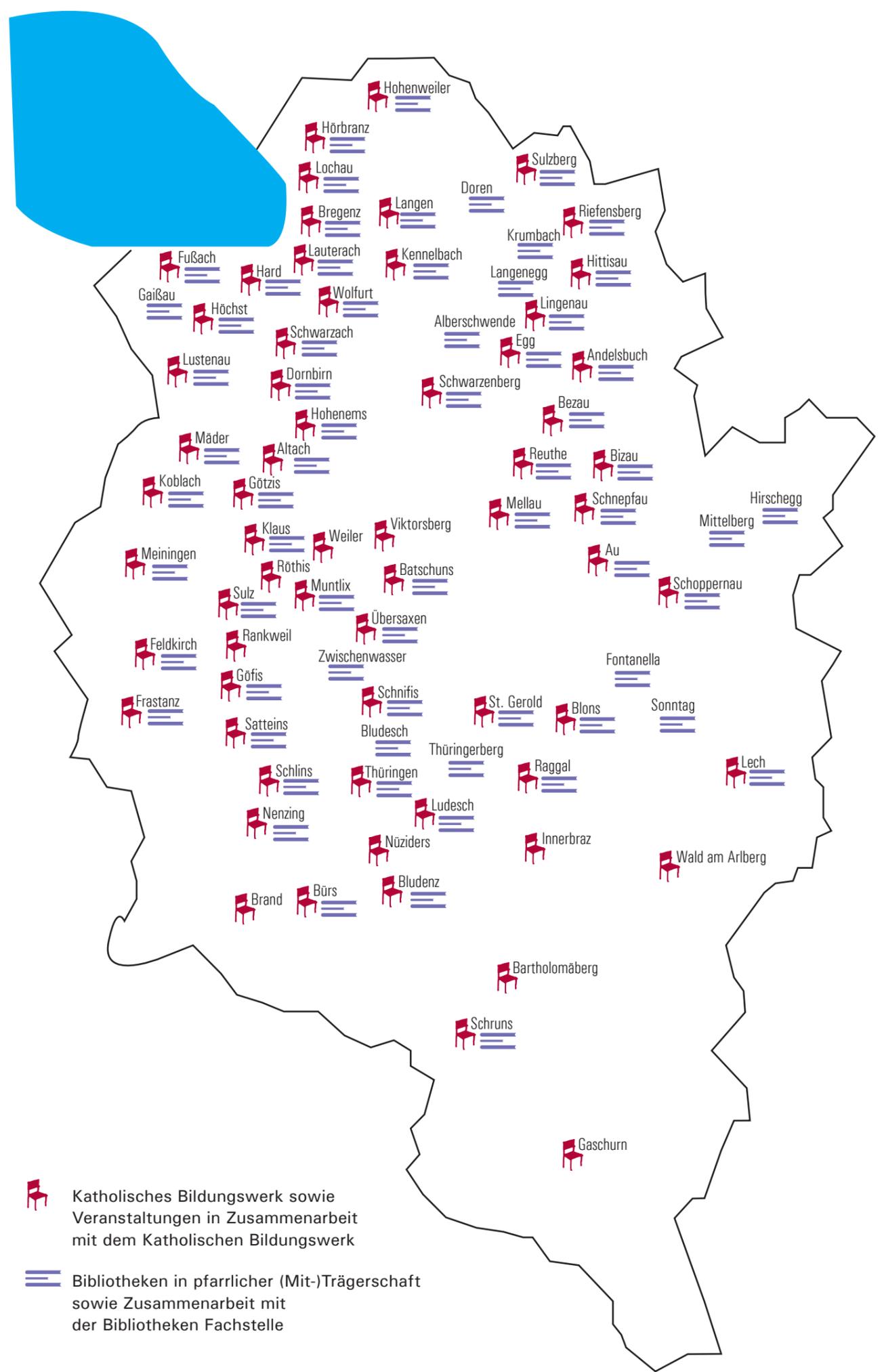
in der Erwachsenenbildung Tätige seit 2002 (!) nicht mehr erhöht worden. Gleichzeitig sind wir weiterhin sehr dankbar für die Förderungen von Land und Bund sowie für die Zuschüsse von Städten und Gemeinden, ohne die diese Aufwandsentschädigungen und Unterstützungen für die Referent:innen in Elternbildung, Senior:innen-Bildung und für Veranstalter vor Ort nicht möglich wären. Auch der organisatorische und inhaltliche Ressourceneinsatz pro Veranstaltung ist deutlich gewachsen. Die Konzeption und Begleitung wird aufwändiger: Online- und Offline-Varianten, mehrteilige Angebote, verschiedene Anmeldevarianten, oft nur mehr kurzfristige An- und manchmal auch Abmeldungen durch die Teilnehmenden, Mangel an Referent:innen. Ebenso wird die Bewerbung anspruchsvoller: Wo früher ein Folder genügte, um die Zielgruppe zu erreichen, ist nun das Bereitstellen von Informationen auf Social Media, von WhatsApp-Vorlagen zum Versenden, von weiteren Druckunterlagen oder Termin-Einträgen auf den Websites der Veranstalter notwendig. Bei vielen Formaten genügt die bloße Bekanntheit des/der Referent:in vor Ort nicht mehr, um ausreichend Teilnehmende zu gewinnen. Trotzdem: Von 758 im Jahr 2022 geplanten KBW-Veranstaltungen mussten nur 55 abgesagt werden. 93 Prozent aller geplanten Veranstaltungen wurden somit auch durchgeführt. Mehr dazu im Bereich „Statistische Übersichten“.

Für den Vorstand und die Geschäftsführung des Katholischen Bildungswerks

MMag. Dietmar Steinmair, Geschäftsführer

„Wir optimieren nicht Gewinn, sondern erweitern soziale und menschliche Kompetenz.“

Mission Statement des „Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich“, zu deren gut 70 Einrichtungen und seit Forums-Gründung auch das Katholische Bildungswerk Vorarlberg gehört.



 Katholisches Bildungswerk sowie
Veranstaltungen in Zusammenarbeit
mit dem Katholischen Bildungswerk

 Bibliotheken in pfarrlicher (Mit-)Trägerschaft
sowie Zusammenarbeit mit
der Bibliotheken Fachstelle

Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg



Statistische
Übersichten

Statistische Daten
2022

Wie bereits im Vorwort ausgeführt, hat das Jahr 2022 einen deutlichen Anstieg an Veranstaltungen und Teilnehmer:innen im Vergleich zum Vorjahr gebracht. Auch wenn die Corona-Beschränkungen zu Beginn des Jahres noch spürbar waren, konnten ab März/April wieder viele Veranstaltungen regulär und ohne Einschränkungen geplant und durchgeführt werden.

Von 758 geplanten Veranstaltungen 2022 mussten nur 55 abgesagt werden. 703 Veranstaltungen wurden somit durchgeführt, was im Vergleich zu 2021 (521 Veranstaltungen) eine Steigerung von 35 Prozent darstellt. Dementsprechend wurden die Veranstaltungen auch wieder von mehr Teilnehmer:innen besucht: 10.416, davon 8.095 Frauen (rund 78 Prozent) und 2.321 Männer, waren es 2022. Im Vergleich zu 2021 (7.447) bedeutet das auch hier eine Steigerung von gut 39 Prozent. Ebenso nach oben ging die Zahl der absolvierten Arbeitseinheiten (5.233) im Vergleich zum Vorjahr (3.153). Die Zahl der Teilnehmer:innen-Stunden stieg von 39.874 im Jahr 2021 auf 64.490 im Jahr 2022.

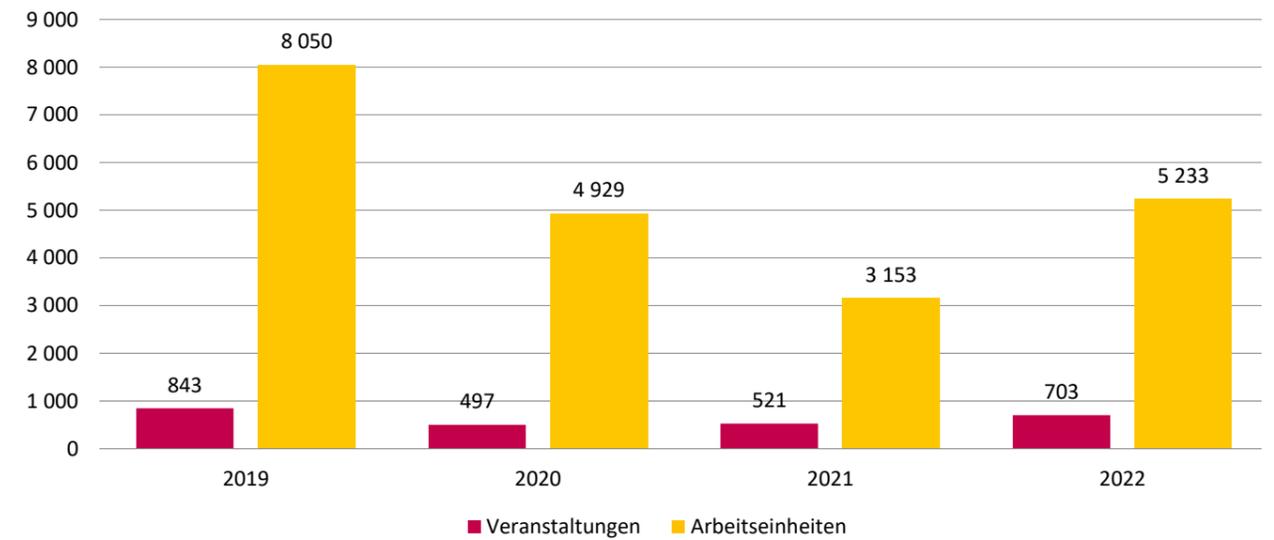
Einzelne Bereiche

In der Elternbildung konnten 2022 mit 40 Purzelbaum Eltern-Kind- sowie Eltern-Baby-Gruppen wieder mehr Angebote in Präsenz durchgeführt werden als im Jahr zuvor (28 Gruppen). Die Zahl der eltern.chats stieg von 117 auf großartige 203 Durchführungen, die der Fachvorträge in Institutionen von 65 auf 81. Auch die Zahl der Austauschtreffen für Referent:innen und Moderator:innen stieg leicht. Gesamt zählte die Elternbildung rund 3.000 Teilnahmen.

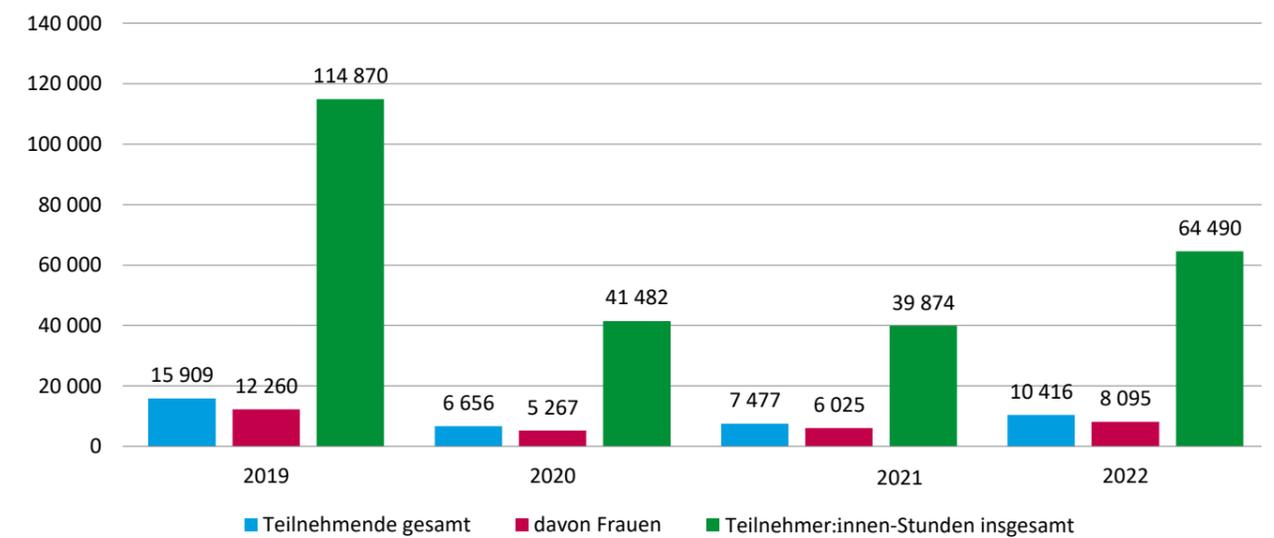
In der Senior:innen-Bildung konnten die durchgeführten alt jung sein und ned lugg lau Angebote mit 58 im Jahr 2022 beinahe verdoppelt werden, im Vergleich zum – sehr schwierigen – Jahr 2021. Die Teilnehmenden-Stunden stiegen dabei um das Zweieinhalbfache, die Zahl der Teilnehmenden an den Veranstaltungen (vermehrt wieder Kurse mit mehreren Einheiten) stieg von gut 500 auf knapp 700 Teilnehmende 2022. Auch in der Glaubensbildung konnten mehr Veranstaltungen durchgeführt werden. 101 waren es 2022 im Vergleich zu 73 im Jahr zuvor. Die Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Bibel, Sakramente und Pilgern. Über 2.800 Teilnahmen verzeichnete die Glaubensbildung so im Jahr 2022.

Die Bibliotheken Fachstelle erreichte in knapp 30 verschiedenen Veranstaltungsformaten über 900 Teilnehmende, auch hier ein Plus im Vergleich zum Vorjahr. Die darüber hinausgehenden Zahlen 2022 (Veranstaltungen, Teilnehmende, Teilnehmenden-Stunden), die auf den folgenden Seiten nach 8 verschiedenen Themenbereichen aufgeschlüsselt sind, stammen aus weiteren Veranstaltungen, die an das KBW gemeldet bzw. von uns administriert und unterstützt wurden. In den einzelnen Kapiteln Elternbildung, Senior:innen-Bildung, Bibliotheken und Glaubensbildung finden Sie in diesem Jahresbericht weitere detaillierte Informationen zu den Zahlen 2022.

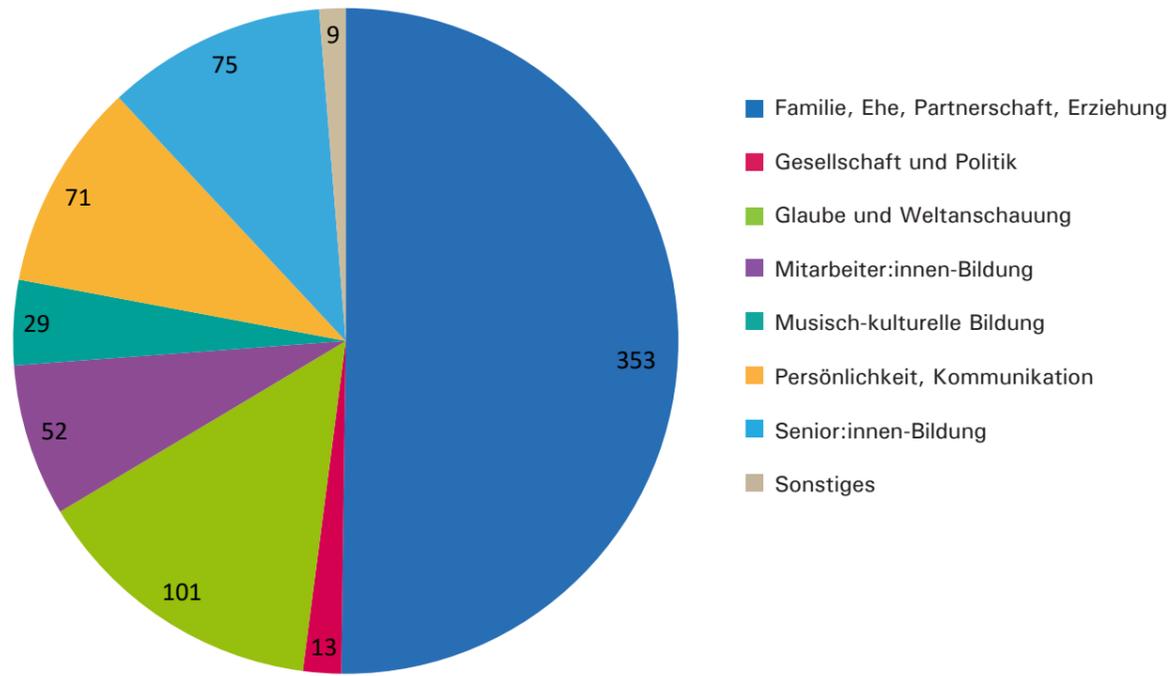
Durchgeführte Veranstaltungen und Arbeitseinheiten 2019 – 2022



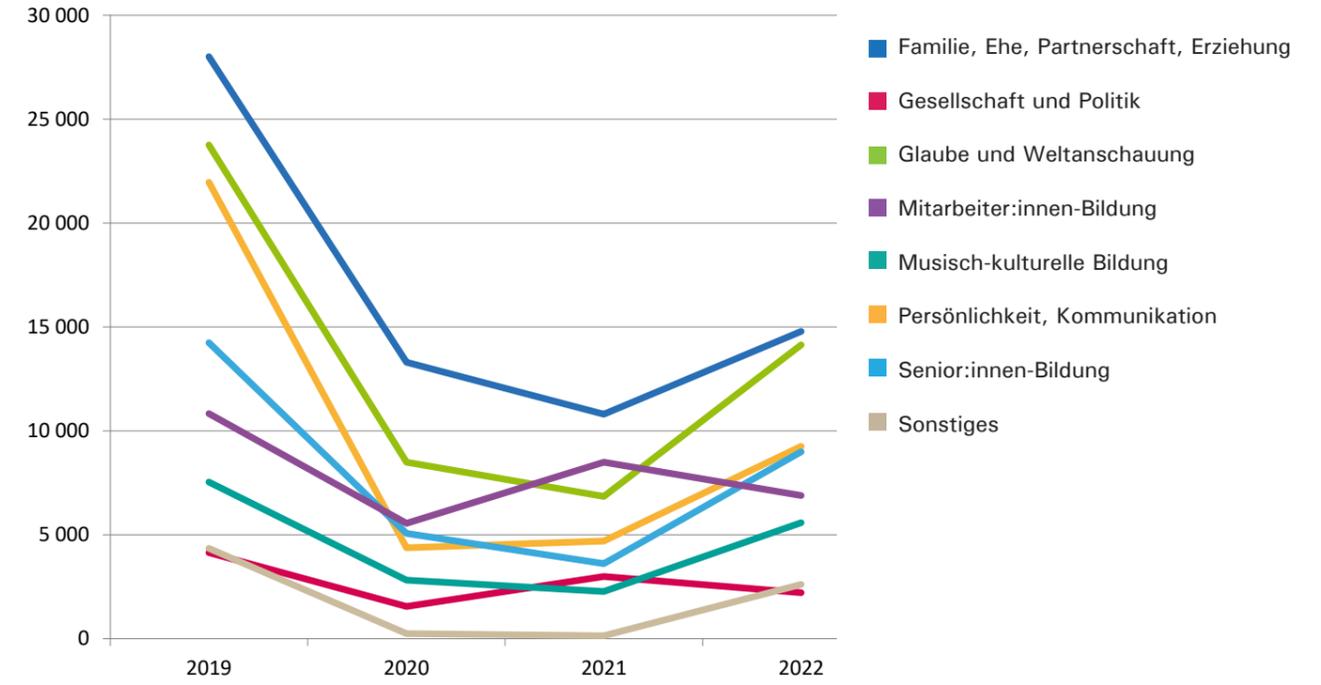
Teilnehmer:innen-Zahlen und Teilnehmer:innen-Stunden 2019 – 2022



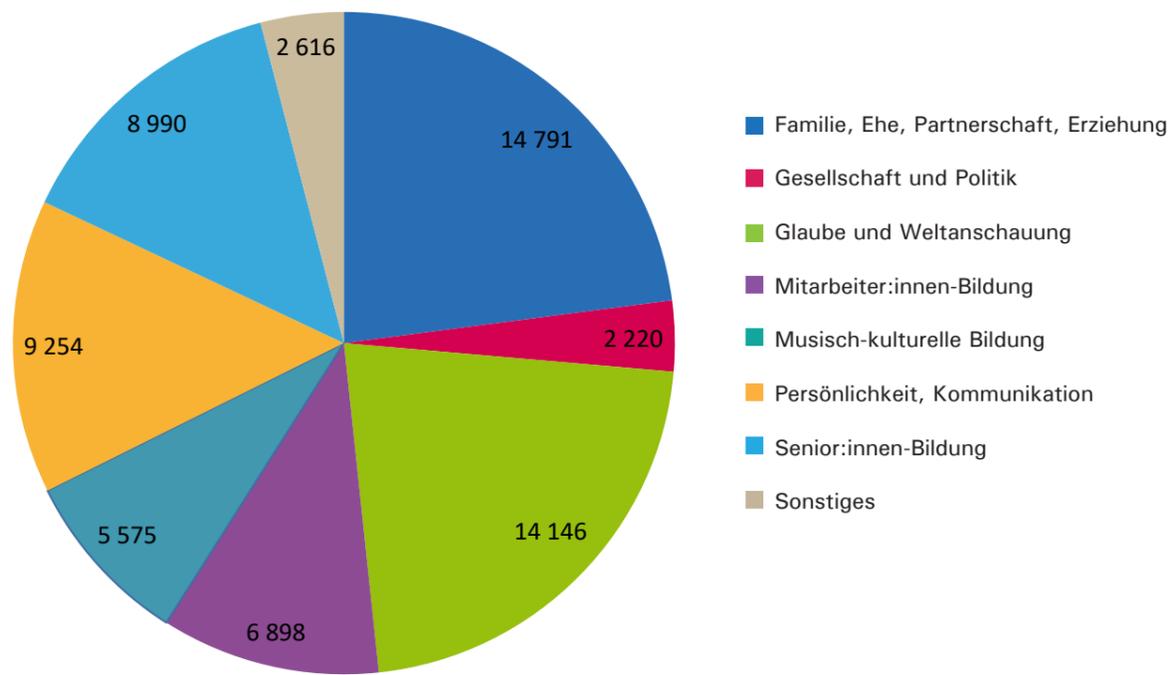
Stattgefundene Veranstaltungen 2022 nach Themenbereichen



Entwicklung Teilnehmer:innen-Einheiten nach Themenbereichen 2019 – 2022



Teilnehmer:innen-Einheiten 2022 nach Themenbereichen



Veranstaltungen
nach Dauer
und Themen-
bereichen 2022

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Familie, Ehe, Partnerschaft Erziehung	gesamt VA	329	53		382
	abgesagte VA	23	6		29
	durchgef. VA	306	47		353
	AE	918	977		1 895
	TN (Gesamt)	2 547	347		2 894
	TN Frauen	2 296	323		2 619
	TN Stunden	7 641	7 150		14 791
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	12	2		14
	abgesagte VA	0	1		1
	durchgef. VA	12	1		13
	AE	35	8		43
	TN (Gesamt)	714	12		726
	TN Frauen	466	12		478
	TN Stunden	2 124	96		2 220
Glaube und Weltanschauung	gesamt VA	70	35	1	106
	abgesagte VA	3	2	0	5
	durchgef. VA	67	33	1	101
	AE	192	455	5	652
	TN (Gesamt)	2 010	749	65	2 824
	TN Frauen	1 295	551	40	1 886
	TN Stunden	5 536	8 285	325	14 146
Mitarbeiter:innen- Bildung	gesamt VA	39	15		54
	abgesagte VA	1	1		2
	durchgef. VA	38	14		52
	AE	118	345		463
	TN (Gesamt)	439	343		782
	TN Frauen	374	288		662
	TN Stunden	1 409	5 489		6 898
Musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	15	12	4	31
	abgesagte VA	1	0	1	2
	durchgef. VA	14	12	3	29
	AE	35	181	9	225
	TN (Gesamt)	426	240	430	1 096
	TN Frauen	283	190	273	746
	TN Stunden	1 066	3 329	1 180	5 575
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	25	53		78
	abgesagte VA	1	6		7
	durchgef. VA	24	47		71
	AE	39	1 022		1 061
	TN (Gesamt)	354	419		773
	TN Frauen	226	372		598
	TN Stunden	638	8 616		9 254

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Senior:innen-Bildung	gesamt VA	20	63		83
	abgesagte VA	2	6		8
	durchgef. VA	18	57		75
	AE	38	765		803
	TN (Gesamt)	209	658		867
	TN Frauen	167	608		775
	TN Stunden	426	8 564		8 990
Sonstiges	gesamt VA	4	6		10
	abgesagte VA	0	1		1
	durchgef. VA	4	5		9
	AE	15	76		91
	TN (Gesamt)	112	342		454
	TN Frauen	63	268		331
	TN Stunden	373	2 243		2 616
SUMME	gesamt VA	514	239	5	758
	abgesagte VA	31	23	1	55
	durchgef. VA	483	216	4	703
	AE	1 390	3 829	14	5 233
	TN (Gesamt)	6 811	3 110	495	10 416
	TN Frauen	5 170	2 612	313	8 095
	TN Stunden	19 213	43 772	1 505	64 490

MMag. Dietmar Steinmair



Elternbildung

—
*„Glücklich sind Menschen immer dann,
wenn sie in der Gemeinschaft
mit anderen über sich
hinauswachsen können.“*

Gerald Hüther

»
ELTERN
BILDUNG
VORARLBERG

Fachvorträge 2022 war ein weiteres turbulentes Jahr, auch für viele elementarpädagogische Einrichtungen und Schulen, welche natürlich den Fokus auf die Aufrechterhaltung des „Normalbetriebes“ legen mussten. Dadurch sind auch zusätzliche Angebote, z.B. für Eltern, vermehrt in den Hintergrund gerückt. Dennoch wurden im vergangenen Jahr 90 Fachvorträge aus der Angebotspalette der KBW Elternbildung gebucht. 82 davon konnten durchgeführt werden und 14 fanden online statt. Ebenfalls lässt sich die Tendenz feststellen, dass vermehrt Gemeinden Elternbildungsveranstaltungen als für Eltern wohltuend, stärkend und unterstützend erkennen. Etwa in der Form, dass – über die Elternbildung und in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort – ganze Veranstaltungsreihen angeboten werden. Die „Elternschule“ ist ein noch sehr bekanntes Format, das dann aber in den letzten 20 Jahren aus der Bildungslandschaft verschwunden ist. Seit Kurzem steigt jedoch die Nachfrage nach mehrteiligen Angeboten (in einer bestehenden und gleichbleibenden Gruppe) wieder. Eltern schätzen den intensiven Austausch in angenehmer Atmosphäre und die professionelle Begleitung mit Impulsen von Expert:innen.

Highlight „Schaffen wir Orte der Begegnung“ – die Corona-Lockerungen im Frühjahr 2022 waren für Elternbildungsformate sehr wohltuend, und es war eine Freude zu beobachten, wie dankbar Eltern für Begegnungsräume vor Ort waren. Stimmungsvolle, freudvolle und anregende Veranstaltungen haben Eltern positiv und nachhaltig gestärkt.

„War sehr informativ, interessant und hat mir wieder ins Bewusstsein gerufen, was für ein Naturschatz uns umgibt. Das Online Format ist super!“
„Es tut gut, sich endlich wieder vor Ort zu treffen. Fragen können eingebracht werden, die Referentin hatte tolle Impulse und der Austausch ist für mich sehr stärkend.“
„Staunend haben wir euer Programmheft für Elternbildung studiert – wir würden unglaublich gerne einen Elternabend anbieten.“



eltern.chat – Eltern im Gespräch 2022 war ein echtes Erfolgsjahr für dieses niederschwellige und unkomplizierte Bildungsformat. Trotz der noch bestehenden Corona-Einschränkungen zu Beginn des Jahres fanden 2022 über 200 eltern.chats statt – das hat es seit der Einführung von eltern.chat im Jahr 2006 noch nie gegeben. Ca. 30 aktive Moderator:innen brachten Austausch und Info zu Eltern und Großeltern nach Hause. Es kamen auch neue Gemeinden dazu, die die Durchführung von eltern.chats mit dem Gastgebergeschenk unterstützten.

Highlight Davon gab es 2022 gleich mehrere. Im Jänner führten wir das Material „Paarleben“ in Kooperation mit dem Ehe- und Familienzentrum in Feldkirch ein. Das Paket verbreitete sich wie ein Buschfeuer. Im Auftrag des Forums Katholische Erwachsenenbildung Österreich entstand mit unserer tatkräftigen Unterstützung ein Gesprächsrundenmaterial zum Thema „Familiengesundheit“. Lob gab es dafür nicht nur von den Moderator:innen, die schon in die Entwicklung aktiv eingebunden waren, sondern auch vom Bundeskanzleramt, das die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt hatte.

Kompetenzzentrum Elternbildung *„Auf diesem Wege möchte ich noch einmal sagen, wie sehr ich mich mit euch freue, dass das neue Gesundheitsmaterial so ansprechend, praxisbezogen, mit Querverweisen und auf unterschiedlichen Kanälen einsetzbar geworden ist! Damit deckt es vielseitige Möglichkeiten ab und ich bin von der flexiblen Benutzbarkeit, je nach den Nutzungsbedürfnissen vor Ort, beeindruckt.“*
Mag.^a Katrin Thöndl, Bundeskanzleramt – Sektion Familien und Jugend

„Cool houseworking“ heißt das innovative Projekt, das unter den erstgereihten Projekteinreichungen beim Sozialfond des Landes Vorarlberg war und somit den Zuschlag für die Umsetzung erhalten hat. Das Projekt wird gemeinsam von Caritas, aks Gesundheit und der KBW Elternbildung umgesetzt.



—
Purzelbaum **Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen**

Trotz 40 durchgeführter Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen mit 273 Teilnehmer:innen und 308 Kindern klaffen Nachfrage von Eltern und Gemeinden sowie unser Angebot nach wie vor noch auseinander. Kernstück unserer Gruppen sind unsere Gruppenleiterinnen: Purzelbaum-Gruppen gibt es dort, wo es auch eine ausgebildete Gruppenleiterin gibt. Aufgrund aktueller Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt haben viele Gruppenleiterinnen erfolgreich in die Kinderbetreuung gewechselt. Die Tätigkeitsdauer als Gruppenleiterin hat sich daher merkbar verkürzt. Deshalb haben wir eine neue Form der Kooperation mit einzelnen Gemeinden eingeführt: Angestellte Pädagoginnen führen Purzelbaum-Gruppen in ihrer Arbeitszeit in ihrer Einrichtung durch und werden gleichzeitig wie alle anderen Absolventinnen des PB-Lehrgangs als Gruppenleiterinnen von uns begleitet und im Rahmen von Austauschtreffen unterstützt. Dabei verzichten wir auf die Einhebung des Gemeindebeitrags.

—
Highlight Auch wenn unsere Purzelbaum-Gruppen noch nicht den Stand von vor Corona erreicht haben, freuen wir uns, dass Purzelbaum-Angebote ohne Einschränkungen wieder möglich sind. 2022 haben auch erstmalig Purzelbaum-Gruppen in den Orten Egg und Lech stattgefunden.

„Mir hat besonders gut gefallen, dass mein Kind mit anderen Kindern direkt Kontakt hatte. War schwierig in der Corona-Zeit!“

„Die Leitung war stets gut gelaunt und hat eine wunderbare Ruhe mitgebracht – genau das rechte Maß zwischen singen, spielen und miteinander kommunizieren!“

„Vielen Dank für die tolle Begleitung in der Gruppe! Es wäre wirklich wunderbar, wenn die Baby-Gruppe fortgeführt werden würde bzw. auch in anderen Gemeinden angeboten werden könnte.“

Statements einiger Teilnehmer:innen



—
Purzelbaum **NEU – mit Upgrade Kinderbetreuung**

Lehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen Mit dem 3-stufigen Purzelbaum-Lehrgang konnten wir neue Erfahrungen sammeln und eine erweiterte Zielgruppe erreichen. Mit großer Freude haben 18 Teilnehmerinnen des Lehrgangs im März 2022 die Stufe 2 abgeschlossen und sich somit als Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen qualifiziert. 13 Teilnehmerinnen absolvierten anschließend noch die Lehrgangs-Stufe 3 und konnten diesen Teil im Juni mit der Qualifikation „Basislehrgang Kinderbetreuung“ abschließen. Damit haben die Teilnehmerinnen Anschlussmöglichkeiten zu weiteren Bildungswegen im Bereich Kinderbetreuung erworben. Hiermit leistet die KBW Elternbildung in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns einen großen Beitrag, um der angespannten Personalsituation in Kinderbetreuungs-einrichtungen entgegenzuwirken. Am 12. November 2022 haben 12 hoch motivierte Teilnehmerinnen den nächsten Durchgang im Purzelbaum-Lehrgang gestartet.

—
Highlight Trotz der schwierigen Bedingungen durch die Corona-Situation konnten wir den Purzelbaum Lehrgang im Arbeitsjahr 2021/2022 vollständig durchführen. Viele Anpassungen, Erweiterungen und intensivere Begleitung der Teilnehmerinnen waren notwendig, um etwa Online Formate zu planen und durchzuführen. Aber mit viel Motivation, Flexibilität und Durchhaltevermögen ist allen Teilnehmerinnen ein erfolgreicher Abschluss gelungen.



—
Angebote jenseits der Veranstaltungszahlen
Podcasts
In der Coronazeit eingeführt, sind die zur Verfügung stehenden Folgen nun eine nachhaltige Form für Eltern und Veranstalter, um unsere Referent:innen unkompliziert kennenzulernen.

Facebook-Seite für Alltagsheld:innen

Mit inzwischen knapp 200 nützlichen Impulsen für Eltern, von Veranstaltungshinweisen bis zur Last-minute-Idee zum Schulabschluss. Wer Teil unserer Facebook-Community ist, wird bestens versorgt mit Fachimpulsen, Freizeittipps, Bastelanleitungen und Vorlagen zum Herunterladen, wie etwa einem Sommerfreuden Flaschenetikett.

Kooperationen

Der Katholischen Kirche liegt das Wohlergehen von Familien sehr am Herzen, deshalb gibt es die unterschiedlichsten Unterstützungs- und Bildungsangebote. Zweimal jährlich laden wir Vertreter:innen aller Familien-Einrichtungen zum Austausch und zur gegenseitigen Inspiration. Aus diesen Treffen sind schon zahlreiche Kooperationen entstanden.

„Wo habt ihr nur all diese positiven Menschen her, die in diesem Lehrgang Referent:innen sind?“

„Aufgrund meiner pädagogischen Ausbildung stieg ich nur für die Stufe 2 in den Lehrgang ein. Ich profitierte vor allem von vielen praktischen Ideen für die Elternarbeit und erfuhr mehr über die Gestaltung einer Eltern-Kind-Gruppe.“

Statements einiger Teilnehmer:innen



Elternbildung in Zahlen 2022

Veranstaltungen für Eltern

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TN:innen gesamt	Kinder/Babys	TN-Stunden
Elternseminar (online)	1	7		84
Großelternseminar	1	7		42
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen	32	225	259	5.352
Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen	8	48	49	770
Purzelbaum Infoveranstaltungen	19	133		399
eltern.chats (davon 2 online)	203	917		2.751
Vorträge in Institutionen (davon 13 online)	81	1.472		4.416
Offene Eltern-Kind-Treffs	1	14	17	196
Gesamt	346	2.823	325	14.010

Veranstaltungen Mitarbeiter:innen-Fortbildung und Fortbildung für pädagogisch Tätige

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TN:innen gesamt	Kinder/Babys	TN-Stunden
Purzelbaum Austausch-treffen (davon 2 online)	4	37		140
Purzelbaum Lehrgang (Stufe 3 und 1)	2	25		1.550
Purzelbaum Lehrgang Infoabend (davon 2 online)	3	28		84
Ausgangstreffen Referent:innen Elternbildung	1	8		32
Aus- und Weiterbildung	2	20		70
eltern.chat Info	3	25		75
eltern.chat Moderator:innenschulung	3	26		208
eltern.chat Austausch-treffen (davon 1 online)	7	62		186
Gesamt	25	231		2.345

Anette Loitz, Mag.^a Wilma Loitz, Mag.^a Franziska Fussenegger-Kneifel, Mag.^a Cornelia Huber



Senior:innen-Bildung

—
*„Jeder möchte lange leben,
aber keiner will alt werden.“*

Jonathan Swift

alt
gɔʊj
sein

ned
pɔʊl
lau

Auffrischung(en)

—
Im März 2022 war es endlich wieder so weit. Die alt jung sein Kurse konnten ohne Einschränkungen angeboten werden! Doch die beiden vorangegangenen Jahre sind leider nicht ohne spürbare Folgen bei der Durchführung der Kurse vorübergezogen. Es ist viel Geduld und Durchhaltevermögen seitens der Referent:innen notwendig, um wieder genügend Teilnehmende zu begeistern.

Im Frühjahr und im Herbst wurden 20 alt jung sein und alt jung sein ned lugg lau Kurse ausgeschrieben, davon konnten 2 bzw. 4 mangels Teilnehmer:innen nicht durchgeführt werden.

Dem aufmerksam Lesenden ist es sicher nicht entgangen – alt jung sein präsentiert sich mit neuer Schreibweise und neuer Illustration. Ein gewagter Schritt? Oder eine nachvollziehbare Entscheidung nach mehr als 20 erfolgreichen Jahren?

Jubiläum

—
Die Feier „20 + 1 Jahre alt jung sein“ haben wir nicht nur mit einem neuen Erscheinungsbild gefeiert. Die gemeinsame Fortbildungsveranstaltung mit den Tiroler Kolleg:innen in Innsbruck und ein Festakt waren Highlights. Ein Dankeschön an die Referent:innen, an die Netzwerkpartner in den Gemeinden und an alle, die zum Gelingen der alt jung sein Kurse beigetragen haben und noch immer beitragen. Unter dem Titel „Über'm Berg zemm ko“ trafen sich 37 Referentinnen der Senior:innen-Bildung aus Tirol und Vorarlberg. Neben dem Einführungsvortrag und zwei Workshops kam auch der Austausch untereinander nicht zu kurz.



Bei der Jubiläumsfeier 20 + 1 Jahre alt jung sein am 2. Juni 2022 im Bildungshaus Batschuns haben wir nicht nur die Erfolgsgeschichte von alt jung sein Revue passieren lassen. Sie war auch Anlass, unseren langjährigen Referent:innen für ihre zum Teil über 10-jährige Arbeit in der KBW Senior:innen-Bildung zu danken. Wie wertvoll das alt jung sein Angebot ist, wurde von Landesrätin Katharina Wiesflecker bei ihren Begrüßungsworten betont. Die Autorin Ines Strohmeier hat den Abend mit ihren treffend-witzigen Poetry Slams – nicht ohne Tiefgang – zu einem Ohrenschaus werden lassen.

Wechsel im alt jung sein Beirat

—
Als „Mann der ersten Stunde“ stand der Mediziner Dr. Josef Bachmann dem alt jung sein Projekt mit seinem Fachwissen, seinem Engagement und seiner berührend menschlichen Art über all die Jahre im Beirat zur Seite. Wir bedanken uns ganz herzlich für die langjährige Unterstützung! Begrüßen dürfen wir als neues Mitglied im Beirat Dr. Albert Lingg.

Austauschtreffen und Fortbildungen der Referent:innen

—
Das erste Austauschtreffen fand pandemiebedingt noch via Zoom statt – die drei weiteren Treffen wurden dann schon in Präsenz abgehalten. Informationen zu Aktuellem und der Austausch untereinander sind wiederkehrende Bestandteile der Treffen.
Zwei alt jung sein Referentinnen haben an der Schulung zur Durchführung der alt jung sein Kurse online teilgenommen und diese erfolgreich abgeschlossen. Erste Hilfe kann Leben retten – sechs alt jung sein Referentinnen haben daher den in Kooperation mit dem Roten Kreuz durchgeführten Erste-Hilfe-Kurs besucht.



Welttag der Senior:innen am 1. Oktober

Eine Premiere feierten wir 2022 mit unserem Beitrag zum Welttag der Senior:innen. Die AG Seniorenpastoral und „Tanzen ab der Lebensmitte“ haben sich zusammengeschlossen, um an diesem Tag am Garnmarkt in Götzis auf die Bedürfnisse älterer Menschen aufmerksam zu machen. So haben Menschen, die mit viel Lebenserfahrung aktiv und interessiert sind, einen wesentlichen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet.

alt jung sein in Zahlen 2022

Veranstaltungen Senior:innen-Bildung gesamt

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN-Stunden
ajs Schnuppertermine	11	2	94	188
ajs nll Schnuppertermine	5	0	61	122
ajs Kurse	20	6	185	2.072
ajs nll Kurse	21	0	216	3.556
Welttag der Senior:innen	1	0	50	100
Gesamt	58	8	606	6.038



Mitarbeiter:innen-Fortbildung in der ajs nll Senior:innen-Bildung

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN-Stunden
ajs Austauschtreffen	2	0	26	78
ajs nll Austauschtreffen	1	0	9	27
ajs Fortbildungen	3	0	51	340
Ausbildungslehrgang				
Infoabende	1	1	6	18
Ausbildungslehrgang 2022	0	1	0	0
Gesamt	7	2	92	463

Doris Bauer-Böckle, DSA



Kritzeln ist
die literarische Variante
des Kitzelns



Bibliotheken Fachstelle

—
*„Worte, die können im Leben so viel,
sie sind bitterernst und sie zaubern ein Spiel,
entzücken, gestalten, verwandeln, betören,
erschüttern, entsetzen, verletzen, empören.
Sind Brücken und Mauern, sind Wunder und Waffen,
können manch Welten zerstören, erschaffen [...]“*

Text und Illustration aus:
Lena Raubaum & Katja Seifert: Mit Worten will ich dich umarmen.
Gedichte und Gedanken. Tyrolia Verlag, 2022

—

Rückblick: Unglaubliche 876 Mitarbeiter:innen sorgen in 83 Öffentlichen Bibliotheken in Zahlen 2021¹ Vorarlberg für ein höchst qualitativvolles Angebot, wobei 753 Mitarbeiter:innen diese Tätigkeit im Ehrenamt ausüben. Beim Anteil der Hauptamtlichen belegt Vorarlberg österreichweit den vierten Platz, denn knapp über 10 % der Bibliothekar:innen sind als hauptberufliche Bibliothekar:innen gemeldet. 55.701 Benutzer:innen haben im Jahr 2021 insgesamt 2.614.253 vermerkte Entlehnungen getätigt und dafür 823.913-mal die Bibliotheken besucht. Die Benutzer:innen-Anzahl hat sich coronabedingt im Vergleich zu 2020 um schmerzliche 30 % verringert (österreichweit um durchschnittlich minus 19,2 %), doch sind zugleich in Vorarlberg die Entlehnzahlen (+ 1,1 %) und die Besuchszahlen (+ 11,3 %) erfreulicherweise gestiegen. Dadurch konnte die Anzahl an Besuchen/Einwohner gehalten werden (1,87). Besonders im Kinderbereich ist Vorarlberg Spitzenreiter, denn in der Kategorie der 0- bis 13-Jährigen nutzen 41,4 % die Bibliotheken (zum Vergleich: den 2. Platz nimmt Salzburg mit 25,6 % ein). Solche Ergebnisse spiegeln nicht nur das Engagement der Teams wider, sondern zeigen ebenso auf, welche enge Kooperation mit Kindergärten und Schulen im Land gepflegt wird. Aus diesen doch divergenten Zahlen bleibt noch zu analysieren und zu kontextualisieren, warum die Benutzer:innen-Anzahl dermaßen stark zurückging. Knapp 3.500 Veranstaltungen konnten 2021 in den Bibliotheken durchgeführt werden, größtenteils für ein junges Publikum. Einen Großteil des Medienangebotes nehmen die Printmedien ein, doch teilt sich Vorarlberg mit Wien den ersten Platz hinsichtlich des E-Medien-Anteils (5 %) und belegt den sehr erfreulichen ersten Platz beim Spieleangebot, denn unglaubliche 2,6 % der Gesamtmedien sind Spiele (im Vergleich sind österreichweit 3,2 % E-Medien- und 1,5 % Spieleanteil der Durchschnitt!)

—

Spiele-Rallye Langsam etabliert sich die Spiele-Rallye: Während in der Pilotphase 2021 nur eine Woche dafür eingeplant war, wurde das Konzept 2022 insofern angepasst, als dass die 29 teilnehmenden Bibliotheken/Spielotheken einen „Spiele-Monat Mai“ zelebrierten. In Summe wurden über 800 Spielepässe eingereicht und pro Bibliothek/Spielothek wurde mindestens 1 Gewinner:in gezogen. Insgesamt konnten 40 glückliche Gewinner:innen ein Spiel entgegennehmen, die größtenteils von Kooperationspartnern aus dem Spielehandel gesponsert wurden. Die ArGe Spiele veranstaltete im September zudem eine Fortbildung unter dem Titel „Treffpunkt Spiele“. Sabine Schwärzler (Bienenhaus Wolfurt) informierte über Neuerscheinungen im Spielektor und gemeinsam wurden Themen wie Katalogisierung, Verleih und Betreuung erarbeitet.

¹) Der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) kann stets nur die Datenlage aus dem vorletzten Jahr veröffentlichen, da die aktuellen Jahresmeldungen erst im Frühjahr eingereicht werden. Hier wird daher das Jahr 2021 abgebildet. https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/statistik_und_leistungsdaten/statistik

—

Buch am Bach Nach ein paar Jahren coronabedingter Pause konnte im Juni die 11. Buch am Bach wieder vor Ort in Götzis und erstmals in der AK-Bibliothek in Feldkirch stattfinden. Das Herzstück bildete die Bücherschau im großen Saal der Kulturbühne, verwandelt in die größte Buchhandlung für Kinder- und Jugendbücher des Landes. Zudem konnten die knapp 3.000 Besucher:innen viele unterschiedliche Lesungen und Workshops besuchen und viel Neues zu „Das kleine Ich bin Ich“ erfahren, welches das 50-jährige Jubiläum feierte. Vertreterinnen der Landesbüchereistelle, der diözesanen Fachstelle und des Vorarlberger Bibliotheksverbandes sorgten für eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

—

Sommerlesen Neuer Sommer, neuer Rekord: 10.240 Leseplätze wurden in 71 teilnehmenden Bibliotheken abgegeben! Über 7.000 Medien pro Ferienwoche wurden allein im Zuge dieser Aktion bezogen.

—

Sommer-Vor-Lese-Zeit Manche Projekte gedeihen wunderbar. Nach dem Floh-Rad-Sommer 2021 konnte 2022 eine sommerliche Vor-Lese-Zeit mit Floh-Rad-Unterstützung angeboten werden. Zwei Ferialpraktikantinnen verbrachten jeweils eine Woche am Jannersee und im Waldbad Enz, lasen mit unterschiedlichen Methoden vor, bastelten kreative Andenken, führten unzählige Gespräche, verschenkten Lesestoff an Jung und Alt, bewarben das Sommerlesen und die Bibliotheken im Allgemeinen – und vor allem vermittelten sie die Begeisterung für die Literatur. Das Projekt war anstrengend – aber wunderschön.

*800 abgegebene Spielepässe bedeuten auch mindestens 800 gespielte Spiele – und vor allem viel gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden!
Die Raggaler Bibliothekar:innen luden die jungen Spieler:innen nach Bludenz ein, um selbst neue Spiele für die Bibliothek auszusuchen.*



Jahrestagung Unter dem Motto „(K)eine leichte Kost! Kulinarische Literatur im Fokus“ besuchten am 8. Oktober 2022 knapp 180 Bibliothekar:innen im Spannrahmen Hard die Jahrestagung der Vorarlberger Bibliotheken.

Nach der Eröffnung servierten wir sogleich die beiden Hauptgänge: Zuerst referierten Renate Menchini und Barbara Thieme (DK-Verlag) über die kulinarisch-literarischen Hochgenüsse aus Verlags- und Marktperspektiven und thematisierten u.a. die Fragen, welche Rolle das Kochbuchsegment einnimmt, welche Trends zu beobachten sind und mit welchen Angeboten bestimmte Zielgruppen in Bibliotheken gut erreicht werden können.

Danach baten wir Kochbuchprofis aus Vorarlberg an den Tisch: Die Autorin Sophia Dünser, der Grillmeister Tom Heinzle und die Buchhändlerin Helga Reder sprachen über die aktuelle regionale Koch(buch)kunst aus erster Hand. Nun näherten wir uns der Nachspeise: Gudrun Grägel las aus ihrem kulinarischen Krimi Pasta Criminale und ließ uns über den Tellerrand blicken, wenn es darum geht, wie ein solcher Krimi entsteht. Ein feiner Tag für Geist und Leib.

Puppenspieler auf Tournee! Brennende Klobürsten-Raketen, brüllend-komische Improvisationen, ein Erdferkel und ganz viel Magie – mit einem richtigen Spektakel gastierte im Oktober der Puppenspieler Olaf Möller in den Vorarlberger Bibliotheken und führte mit seiner Kunst partizipativ vor, wie Geschichtenuniversen rund um Figuren und Orte entstehen. An zwei Abenden spielte er zusätzlich vor erwachsenem Publikum das Programm „Lady Ragnell“ aus dem Sagenkreis um König Artus. Unvergessen für alle Beteiligten

Bei der heurigen „Buch am Bach“ wurden das Sommerlesen und das Flohrad beim Eingang groß beworben. Einladend, bunt und voller Geschichten – das Lesezelt ist nicht zu übersehen.



das Improvisationstheater: Eine wahre Metaanalyse des Geschichtenschreibens, denn wie bringt man diese Erzählstränge wieder zusammen und was macht man nun mit den anderen Figuren währenddessen und so weiter und so fort. 400 Teilnehmerstunden voller Faszination für ein wunderbares Erzählgenre!

„Wie der König seinen Feind verlor“ Apropos Puppenspiel: Mit den aus Flohmarktverkäufen generierten Mitteln konnte Angelika Heinzle-Denifle mit unterschiedlichen Ensembles darin unterstützt werden, ihr facettenreiches Puppenspiel in einigen Bibliotheken zu präsentieren. „vol.at“ schreibt über eine dieser Aufführungen in Frastanz: „Gespannt verfolgten sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen die mit viel Liebe inszenierte Geschichte. Alle gemeinsam ließen sich verzaubern beim Puppenspiel [...]. Zum Abschluss durften alle Kinder auf majestätischem Briefpapier einen Brief an jemanden schreiben, mit dem sie sich einmal stritten, und so allen Zwist beilegen.“

Herbstlese(n) Im Zuge des BVÖ-Fortbildungsprogrammes „Herbstlesen“ besuchten 32 Bibliothekar:innen die Veranstaltung „Perlen sammeln“, denn: Jeden Herbst erscheint rund um die Frankfurter Buchmesse eine Fülle neuer Bücher – doch welche davon kommen für den Bestand der Bibliothek infrage? Damit befassten sich Alexander Kluy (Seeseiten Buchhandlung) und Johannes Kößler (Autor, Journalist, Kritiker). Sie gaben einen fundierten Überblick über die aktuelle Belletristik von literarischen Perlen bis zu spannenden Krimis.

Das heurige Sujet der Jahrestagung war zum Anbeißen. Renate Menchini und Barbara Thieme (DK-Verlag)



—
Ganz Ohr! Den modularen Lehrgang für Vorlesepat:innen haben in den vergangenen zehn Jahren alleine in Vorarlberg knapp 250 Personen absolviert, die sich seither der wunderschönen Aufgabe widmen, entweder bei den Kleinsten die Liebe zur Literatur zu erwecken und/oder die Geschichtenwelt als wichtigen Input im Alltag von Senior:innen zu nutzen. Die bundesweit umgesetzte Schulung brachte einen enormen Qualitätssprung der kreativen Literaturvermittlung mit sich, und in diesem Sinne galt es umso mehr, das zehnjährige Jubiläum entsprechend zu feiern. Dazu mehr im kommenden Jahr! Die beiden Zyklen 2021/22 und 2022/23 konnten bereits vor dem Jahreswechsel abgeschlossen werden, wobei für das Kalenderjahr 427 TN-Stunden in den Schulungen zu verbuchen sind. Der Caritas wurden für das Jahr 2022 zudem 408 Stunden Vorlesen mit Kindern (damit eine Verdopplung zu 2021) und 200 Stunden Vorlesen mit Senior:innen rückgemeldet.

—
Lernort Bibliothek Nachdem bereits für 2021 eine „Lernerei“ in der Bibliothek Götzis angedacht war, welche auf Grund der Corona-Auflagen verschoben werden musste, konnte im Mai der erste Lernfreu-n-de-Lernort die Türen für alle öffnen. Im Vorfeld hat ein mehrstündiges Treffen mit den zukünftigen freiwilligen Lernpat:innen stattgefunden: Materialpakete wurden zur Verfügung gestellt, Lücken im Bibliotheksbestand ausgemacht und geschlossen, Bedürfnisse, Inhalte und Zugänge besprochen. Welch großer Andrang und wie unterschiedlich die Zielgruppen sein können, zeigt sich in Götzis sehr schön: Die Nähe zur VHS und die persönliche Verbindung zu den Kursen haben zu Beginn v.a. deutschlernende Jugendliche / junge Erwachsene in die „Lernerei“ gebracht.

*Olaf Möller führt mit seinem Erdferkel Phantastisches auf.
Angelika Heinzle-Denifle brilliert nicht nur beim Puppenspiel,
sondern auch beim Gestalten des Bühnenbildes.*



Seit dem Herbst sind es vermehrt auch ukrainische Frauen und Kinder, die das Angebot rege nutzen. Ebenso bringen manche lernende Frauen ihre Kinder mit. Diese sind nicht als Lernende vermerkt, können jedoch die altersentsprechenden Angebote der Bibliothek, etwa Tonies, Wimmelbücher, Spiele, Zeichnen für die Feinmotorikschulung usw., währenddessen nutzen. Die Erfahrungen mit Götzis zeigen zudem, dass diese Zusammenarbeit durchaus eine Win-Win-Win-Situation darstellt: Die Bibliotheks Fachstelle steht beratend und subventionierend zur Seite, die Bibliotheksleitung übernimmt die Koordination und die Ehrenamtlichen sind vor Ort aktiv. In Götzis übrigens so viele, dass ein Unterstützungsschlüssel von 2 bis 3 Lernenden pro Lernpat:in aufrechterhalten werden kann. Die „Lernerei“ hat sich emanzipiert. Im Jahr 2023 werden die Stadtbibliothek Dornbirn und die Bücherei in Sulzberg unterschiedlich konzipierte Lernorte eröffnen. Andere Bibliotheken werden immer hellhöriger und denken ebenso über einen solchen nach. Nachdem nun auch langfristig gesichert ist, dass Externe in den Schulen unterstützen dürfen, werden diese Bildungseinrichtungen wieder zusätzlich in den Fokus gerückt. Das Jahr 2023 wird spannend.

MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd

*Das Publikum folgt gespannt den zielgruppengenaue Ausführungen.
Im Ganz Ohr-Lehrgangsmodule „Die Stimme trägt durch die Geschichte“
suchen die Teilnehmer:innen ihre natürliche Stimmlage.*



Fortbildungen und Vorträge für Bibliothekar:innen und Pädagog:innen
sowie Vorlese-Einsätze im Zuge von „Ganz Ohr!“ (gemeldete Einsätze,
jedoch ohne TN-Zahl [= mind. 1 TN pro Einsatz])

Name der Veranstaltung	TN:innen EW	TN:innen Kinder	TN-Stunden
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul (Sprach-) Entwicklung bei Kleinkindern	10		40
Lernpaten: Eröffnungsworkshop Lernerei Götzis	9		36
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Vorlesen kann ich, aber was</i>	5		20
Ganz Ohr! Zusatzmodul <i>Handpuppenschulung</i>	9		27
Puppenspiel-Reise: Schlins (2 x) <i>„Wie der König seinen Feind verlor“</i>	16	98	114
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Alter: Chancen und Herausforderungen</i>	6		24
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren</i>	6		24
Puppenspiel-Reise: Frastanz (1 x) <i>„Wie der König seinen Feind verlor“</i>	15	31	46
Puppenspiel-Reise: Kennelbach (1 x) <i>„Wie der König seinen Feind verlor“</i>	10	46	56
Sommerlesen im Waldbad Enz 5 x Lese- und Kreativprogramm	3	9	60
Sommerlesen im Waldbad Enz 5 x Lese- und Kreativprogramm	6	15	105
Sommerlesen im Waldbad Enz 5 x Lese- und Kreativprogramm	3	6	36
Sommerlesen am Jannersee 6 x Lese- und Kreativprogramm	2	7	54

Name der Veranstaltung	TN:innen EW	TN:innen Kinder	TN-Stunden
Sommerlesen am Jannersee 6 x Lese- und Kreativprogramm	3	10	65
ARGE Spiele: Spielefortbildung in Wolfurt <i>Was gibt es Neues?</i>	16		32
Ganz Ohr! Basismodul 3 <i>Die Stimme trägt durch die Geschichte</i>	10		40
Ganz Ohr! Basismodul 1 <i>Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?</i>	13		52
Ganz Ohr! Basismodul 2 <i>Grenzen setzen / Meine Rolle</i>	11		44
Perlen sammeln <i>Neue Belletristik im Fokus</i>	32		128
Jahrestagung <i>(k)eine leichte Kost</i>	184		1.472
Puppenspiel-Reise: Frastanz (1 x) <i>„Herr Fuchs mag Bücher“</i>	15	32	47
Lesereise mit Olaf Möller	127	273	400
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Vorlesen kann ich, aber was</i>	8		24
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren</i>	9		36
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>(Sprach-)Entwicklung bei Kleinkindern</i>	6		24
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Alter: Chancen und Herausforderungen</i>	7		28
Ganz Ohr! Basismodul 3 <i>Die Stimme trägt durch die Geschichte</i>	11		44
Ganz Ohr! Vorlese-Einsätze (mind. 1 TN)	200	408	608
Lernpaten: „Lernerei“ Götzis	181		362
Gesamt	933	935	4.048



Glaubensbildung

*„Es gibt keinen Misserfolg.
Entweder du hast Erfolg
oder du lernst.“*

Kevin Kruse

—
Allgemein Anhand der Statistik lässt sich erkennen, dass im Jahr 2022 größere und aufwändigere Veranstaltungen noch eher mit Bedacht angegangen wurden, es jedoch wieder einen merklichen Anstieg an klassischen Formaten der Glaubensbildung, etwa bei den Vorträgen, gab.

Im Bereich „Alpha“ gab es heuer zum ersten Mal ein Vernetzungstreffen von aktiven Teams und Interessierten in Form eines Alpha Dinners. Ebenso wurden erstmalig ergänzende Alpha-Angebote, wie der Ehe-Kurs oder Alpha in der Firmvorbereitung, durchgeführt.

—
Bildungsprozess zur Neuorientierung Seit Frühjahr 2021 läuft in der Diözese Feldkirch ein Bildungsprozess unter dem Titel „Zukunftsbild Kirchliche Erwachsenenbildung“. Im Rahmen dieses Prozesses wurde auch die Glaubensbildung unter die Lupe genommen.

In der Glaubensbildung, vor allem auch auf pfarrlicher Ebene, zeichnete sich in den letzten Jahren ein großer Umbruch ab. Das Pastoralamt reagierte darauf mit eingehenden Analysen, Interviews und Recherchen durch die betroffenen Fachstellen, die hier im Jahr 2022 viele Ressourcen investierten. Auch die inzwischen gewonnenen Erkenntnisse aus dem Stärkenkompass der Katholischen Kirche Vorarlberg sind zu berücksichtigen. Der Suchprozess für eine Neuausrichtung ist mit Stand Februar 2023 noch nicht abgeschlossen.

**Glaubensbildung
in Zahlen 2022**

Veranstaltungen	
Veranstaltungsthema	Anzahl
Bibel	14
Sakramente	26
Exerzitien	4
Pilgern	15
Gebet & Einkehr	12
Alpha & Glaubenskurse	4
Glaubensvortrag	12
Ausstellungen & Führungen (Carl Lampert Forum)	5
Schöpfung	1
Tod & Trauer	6
Dialog	2
Gesamt:	101

Mag. Simon Gribi
Dr.ⁱⁿ Birgit Huber



Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg



Presseberichte
Fördergeber
Kooperationen
Netzwerkpartner
Vorstand
Mitarbeiter:innen

Fördergeber	<p>—</p> <p>Folgenden Fördergebern, die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2022 ermöglicht haben, danken wir für die großzügige Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Diözese Feldkirch / Finanzkammer / Pastoralamt _ Land Vorarlberg / Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung / Abteilung Familie und Jugend / Abteilung Soziales und Integration _ Bundeskanzleramt / Sektion VI: Familie und Jugend _ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung _ Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich _ Vorarlberger Städte und Gemeinden <p>—</p>
Kooperations- und Netzwerkpartner	<p>aks gesundheit GmbH Aktion Demenz r5Altenpastoral ARGE Erwachsenenbildung ATIB Mäder Bildungshaus St. Arbogast Bildungshaus Batschuns Bibliothekenverband Landesbüchereinstelle des Landes Vorarlberg Caritas Charismatische Erneuerung Connexia Christliche Buchhandlung Arche Ehe- und Familienzentrum (efz) Eltern Kind Forum Liechtenstein Eltern-Kind-Zentren FEMAIL füranand Treff Feldkirch HOKI Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche, Familien ifs Schuldenberatung Integra Kapuzinerkloster Feldkirch Karenz aktiv Katholische Bildungswerke Österreich Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Feldkirch Kloster Gwigg, Hohenweiler Kloster St. Peter, Bludenz Landeselternbüro Lebensraum Bregenz Loretto Gebetskreis Netzwerk Familie Muslimische Jugend Vorarlberg ÖGK okay.zusammen leben Österreichisches Bibliothekswerk Pensionistenverband Quellenteam der Propstei St. Gerold Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz Schwestern der hl. Klara, Bregenz Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas Servicestelle für Kinderbetreuung, Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren Sicheres Vorarlberg Sozialsprengel Leiblachtal Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe Sportunion Stand Montafon SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe Vorarlberger Kindergärten Vorarlberger Familienverband Zahnprophylaxe Vorarlberg</p>

Vorstandsmitglieder	<p>—</p> <p>Dem Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“ gehören folgende Personen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Obmann: Mag. Thomas Gassner _ Obmann Stellvertreter: Thomas Stubler _ Schriftführer: Dr. Michael Willam _ Schriftführer Stellvertreterin: Mag.^a Christine Vonblon _ Kassierin: Romana Papon _ Geschäftsführer: MMag. Dietmar Steinmair <p>—</p>
Mitarbeiter:innen	<p>Mitarbeiter:innen der Servicestellen im Jahr 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Leitung: MMag. Dietmar Steinmair _ Bildungs- und Veranstaltungsservice: Isabell Burtscher Bianca Kumpitsch Elisabeth Schneider _ Finanzverwaltung und Buchhaltung: Romana Papon _ Elternbildung: Mag.^a Franziska Fussenegger-Kneifel Mag.^a Cornelia Huber Anette Loitz Mag.^a Wilma Loitz _ Senior:innen-Bildung Doris Bauer-Böckle, DSA _ Bibliotheken Fachstelle: MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd _ Glaubensbildung: Mag. Simon Gribi Dr.ⁱⁿ Birgit Huber

Hauptamtliche
Mitarbeiter:innen
des KBW Vorarlberg
(alphabetisch)



Doris Bauer-Böckle, DSA
alt jung sein
T 05522 3485 102
M 0676 83240 1102
E doris.bauer-boeckle@
kath-kirche-vorarlberg.at



Bianca Kumpitsch
Bildungs- und Veranstaltungsservice
T 05522 3485 150
E bianca.kumpitsch@
kath-kirche-vorarlberg.at



Isabell Burtscher
Bildungs- und Veranstaltungsservice
Elternbildung und alt jung sein
T 05522 3485 125
E isabell.burtscher@
kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2140
E anette.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag.ª Silvia Freudenthaler, BEd
Bibliotheken Fachstelle
T 05522 3485 140
M 0676 83240 1140
E silvia.freudenthaler@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Wilma Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 7139
E wilma.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Franziska Fussenegger-Kneifel
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 5074
E franziska.fussenegger-
kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at



Romana Papon
Buchhaltung
T 05522 3485 409
E romana.papon@kath-
kirche-vorarlberg.at



Mag. Simon Gribi
Referent für „Alpha“
T 05522 3485 220
M 0676 83240 1220
E simon.gribi@
kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 144
E elisabeth.schneider@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr.ª Birgit Huber
Glaubensbildung
T 05522 3485 204
M 0676 83240 1204
E birgit.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag. Dietmar Steinmair
Geschäftsführer
T 05522 3485 145
M 0676 83240 1145
E dietmar.steinmair@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Cornelia Huber
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2139
E cornelia.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at

Impressum

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
www.bildungswerk-vorarlberg.at

Fotoquellen

Elternbildung

- © Katholische Kirche Vorarlberg / Andreas Haller
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Joachim Schwald
- © KBW Vorarlberg / Franziska Fussenegger-Kneifel
- © KBW Vorarlberg / Anette Loitz
- © KBW Vorarlberg / Wilma Loitz
- © KBW Vorarlberg / Cornelia Huber

Senior:innen-Bildung

- © KBW
- © Lena Yokoyama

Bibliotheken Fachstelle

- © Angelika Heinzle-Denifle
- © Bibliotheken Fachstelle / Silvia Freudenthaler
- © Bibliothek Göfis / Rudi Malin
- © Bibliothek Raggal / Klaudia Büchel

Glaubensbildung

- © Katholische Kirche Vorarlberg / Simon Gribi
- © Pfarre Asten
- © Unsplash / Adrien Olichon

Druck

diöpress Feldkirch



Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg

